

Darlehenszinsen 31 923, Reingewinn 132 889. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 3730, Bruttoüberschuß Elektrizitätswerk u. Straßenbahn 841 209, sonst. Erträge 26 603, ao. Erträge 47 200. Sa. 918 742 RM.
Dividenden 1927—1932: 6, 7, 7, 7, 6, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Grunelius & Co., D. & J. de Neufville, Gebr. Sulzbach.

Traunkraftwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Traunstein.

Vorstand: Gotthilf Herzog, Stuttgart.

Prokuristen: Hans Geiss, Dipl.-Ing. Otto Wurm.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Franz Zeitler, Traunstein; Dr.-Ing. Paul Hammerschmidt, Bankdir. Adolf Lieb, Stuttgart; Landwirt Josef Stief, Harmannschlag.

Gegründet: 25./10. 1921; eingetr. 9./12. 1921.

Zweck: Bau u. Betrieb von Elektrizitätswerken, insbes. unter Ausnützung der Wasserkräfte der Traun, u. die Ausföhr. aller anderen Anlagen, welche erforderlich sind, um die erzeugte Energie zu verwerten.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Akt., übern. von den Gründern zu 100 %. 1922 Erhöht. des A.-K. um 1 Mill. M. Die G.-V. v. 18./12. 1924 beschloß Umstell. von 2 Mill. M auf 160 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 150 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Lt. G.-V. v. 15./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 160 000 RM auf 100 000 Reichsmark durch Einziehung der Vorz.-Akt. u. Herabsetzung des Nennwertes der St.-Akt. von 150 RM auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 4000, Gebäude u. Werkanlagen 332 111, maschin. Einrichtungen 68 175, Umspannstation 8209, Ueberlandanlagen 182 873, Inventar u. Werkzeuge 9086, Beteilig. 500, Umlaufvermögen: Lager 17 702, Forder. 13 034, Kasse, Postscheck, Banken 5172, Rechnungsabgrenzung 355, Verlust 1932 1907. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Verbindlichkeiten: Bankdarlehen 468 095, gegenüber Konzernges. 70 176, sonstige 4204, Rückstellungen 650. Sa. 643 125 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 33 953, soziale Abgaben 2988, Rücklagen 425, Abschreib. 7503, Steuern 1730, sonst. Aufwendungen 25 416. — **Kredit:** Stromverkauf 63 216, sonst. Einnahmen 6893, Verlust 1932 1907. Sa. 72 016 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Traunstein: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank.

Himmelwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Tübingen, Derendinger Straße.

Verwaltung:

Vorstand: Eugen Himmel, Ing. Adolf Himmel, Hermann Schlichte, Tübingen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. W. Bonnet (Schwäb. Treuhand-A.-G.), Stuttgart; Fabrik-Dir. Alfred Kappus, Stuttgart-Cannstatt; Bankier Joseph Frisch (Bankgeschäft Joseph Frisch), Stuttgart.

Entwicklung:

Gegründet: 22./12. 1921 mit Wirkung ab 1./4. 1921; eingetr. 24./1. 1922. Die Ges. ist hervorgegangen aus dem von Gottlob Himmel sen. im Mai 1879 ins Leben gerufenen, ab Ende Dezember 1899 in Form einer G. m. b. H. geföhrten Unternehmen.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Drehstrom-Motoren für Einbau, Anbau in u. an Arbeits- u. Werkzeugmaschinen aller Art; hochoberige Motoren mit u. ohne Periodenumformer, Außenläufer-, Stufenseiben-Motoren, Getriebe-Motoren, Drehbank-Antriebe, Elektro-Fördertrommeln.

Die Ges. befaßt sich mit der Herstellung von Drehstrom-Elektromotoren in einer ihr patentamtlich geschützten Ausführung; außer normalen Motoren in den verschiedenen gebräuchlichen Ausführungen werden vor allem Spezialmotoren für den Einzelantrieb von Arbeitsmaschinen hergestellt, für die besonders bewährte, zum Teil einzigartige Konstruktionen zugrunde liegen. Auf diesem Gebiet hat die Ges. erfolgreiche u. in Fachkreisen anerkannte Pionierarbeit geleistet. Das Absatzgebiet für diese Motoren, insbes. der Spezialmotoren, erstreckt sich auf das In- u. Ausland.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. hat ein Flächenmaß von 86 a 75 qm. Davon sind 28 a 17 qm mit Fabrikgebäuden u. dem Verwaltungsgebäude bebaut. Für die Fabrikation dient ein Maschinenpark von etwa 220 Werkzeugmaschinen aller Art. In der Hauptsache sind es ganz moderne Maschinen neuester Konstruktion von höchster Leistungsfähigkeit. Der Antrieb aller Arbeitsmaschinen erfolgt durch zahlreiche Elektromotoren. Die Energielieferung besorgt ein Dieselmotor von 58 PS Leistung; außerdem besteht Anschluß an das Städt.

Elektrizitätswerk. Dadurch ist für hinreichende Kraftlieferung auf absehbare Zeit gesorgt. Die Fabrikationsanlage ermöglicht die Herstellung aller Erzeugnisse aus den Rohteilen, so daß die Ges. bezüglich des Bezugs von Halbfabrikaten denkbar unabhängig ist.

Angestellte u. Arbeiter ca. 230.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./7. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., je 20 RM Vorz.-Akt. = 10 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 7 % Div. an Vorz.-Akt., 8 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 500 000 RM in 4900 St.-Akt. zu 100 RM, 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM u. 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 2 000 000 M, erhöht bis 1923 auf 20 000 000 M in 19 600 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstell. von 20 000 000 M auf 299 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwertes der St.-Akt. u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 20 RM u. durch Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. 4 : 3 u. der Vorz.-Akt. im Verh. 8 : 5. Auf diese wurde außerdem eine Nachzahlung von 2500 RM geleistet. — Lt. G.-V. v. 1./6. 1928 Erhöht. um 201 000 RM auf 500 000 RM durch Ausgabe von 1960 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM; erstere ausgegeben zu 110 %, letztere zu 107 %. Die neuen St.-Akt. sind von der Disconto-Ges. Fil. Stuttgart übernommen worden mit der Verpflichtung, sie den alten St.-Aktionären zum Bezug anzubieten. Auf je nominal 300 RM alte Aktien konnten zwei neue Aktien zu je 100 RM zu 116 % bezogen werden. — Lt. gleicher G.-V. Umtausch der Aktien zu 20 RM in solche zu 100 RM.

Kurs ult. 1928—1932: 132, 135, 110, 68*, 44 %. Zulass. von 490 000 RM St.-Akt. (Nr. 1—4900) an der Stuttgarter Börse im Dez. 1928.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 7, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 34 458, Gebäude 143 542, Maschinen u. maschin. Anlagen 26 727, Werkzeuge 5400, Modelle 1, Einrichtungen 2274, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 41 032, Halbfabrikate 66 118, Fertigfabri-